

**Haushalt 2013
Stellenplan**

Sitzungsvorlagen Nr. 08-14 / V 10556

Anlage: Stellenplan 2013

Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 21.11.2012 (VB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Der Haushaltsplan einschließlich des Stellenplans ist am 19.12.2012 im Rahmen der Haushaltsverabschiedung von der Vollversammlung zu beschließen. Das Personal- und Organisationsreferat legt Ihnen jährlich den Stellenplan zur Vorberatung im Verwaltungs- und Personalausschuss als zuständigem Fachausschuss vor.

Die Budgetentscheidungen in den anderen Fachausschüssen bleiben davon unberührt.

Nach § 1 Absatz 1 Nr. 3 Kommunalhaushaltsverordnung-Doppik (KommHV-Doppik) ist der Stellenplan für Beamte und Arbeitnehmer Bestandteil des Haushaltsplans.

Die Grundsätze für die Aufstellung des Beamten- und Arbeitnehmerstellenplans sind in § 5 der KommHV-Doppik enthalten. Danach hat der Stellenplan die im Haushaltsjahr erforderlichen Stellen der Beamten und der nicht nur vorübergehend beschäftigten Arbeitnehmer nach Art, Besoldungs- und Entgeltgruppen auszuweisen.

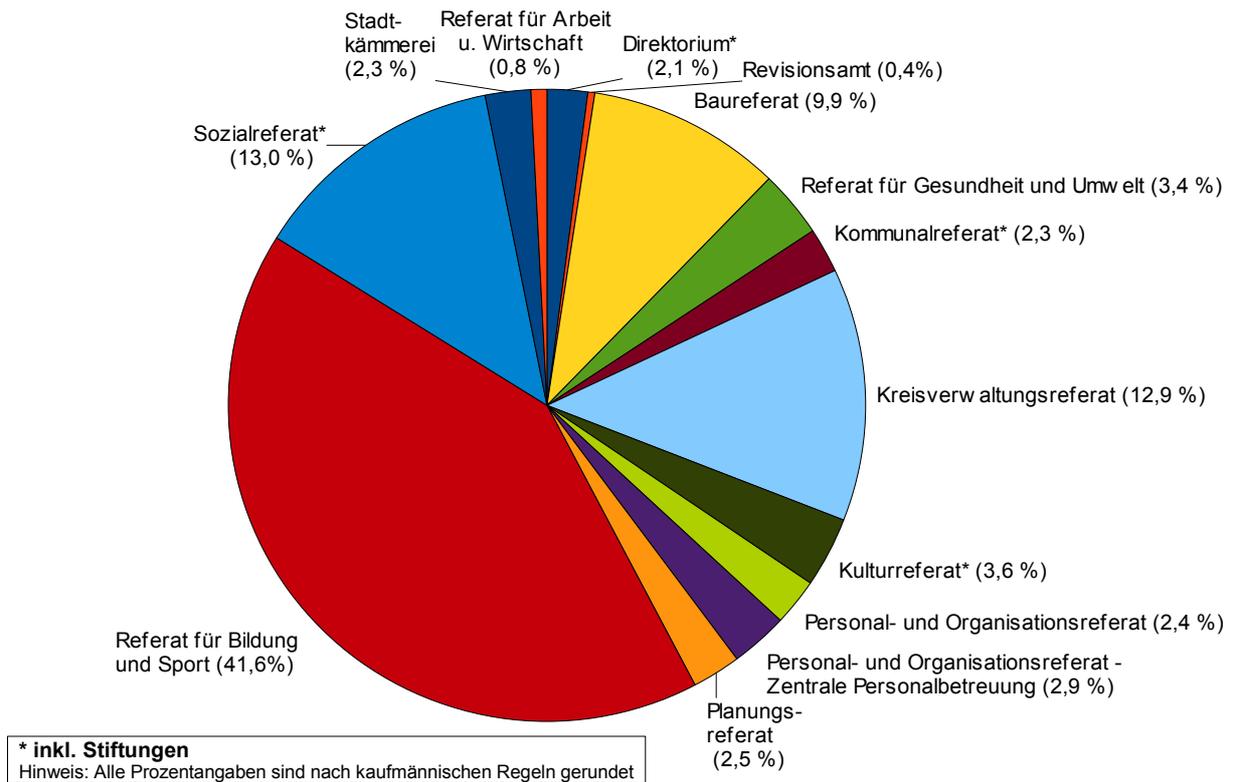
Stichtag zur Aufstellung des Stellenplans ist jeweils der 31.07. des ablaufenden Haushaltsjahres.

Der Stellenplan 2013 wurde entsprechend dem amtlichen Muster des Bayerischen Staatsministerium des Inneren erstellt.

1. Anzahl Stellen zum Stichtag 31.07.2012

Zum Stichtag 31.07.2012 zählte der Gemeindehaushalt 27.410 Stellen. Diese teilen sich in 13.053 Stellen für Beamte und 14.357 Stellen für den Tarifbereich (davon 5.596 Stellen im Sozial- und Erziehungsdienst) auf.

Die Stellen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Referate:



Der Stand der Stellen für die sonstigen Bereiche stellt sich zum 31.07.2012 wie folgt dar:

Stand 31.07.2012 (nachrichtlich)	Beamte	Tarifbeschäftigte	Summe
Stiftungen	3	114	117
Münchner Stadtentwässerung	113	867	980
Münchner Kammerspiele	15	341	356
Stadtgüter München	1	42	43
Markthallen München	41	73	114
Abfallwirtschaftsbetrieb München	144	1.335	1.479
it@M	391	168	559

2. Unbesetzte Stellen zum Stichtag 31.07.2012

Zum Stichtag 31.07.2012 waren im Gemeindehaushalt 1.844 Stellen unbesetzt.

Im Vergleich zum Vorjahr bewegt sich die Anzahl der unbesetzten Stellen auf gleichem Niveau (Vorjahr: 1.842).

Die unbesetzten Stellen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Referate:

Referat	Unbesetzte Stellen zum Stichtag 31.07.2012		Anzahl Vorjahr (31.07.11)
	Anzahl	davon länger als 12 Monate unbesetzt	
Direktorium* (Dir)	56	29	103
Revisionsamt (RevA)	0		5
Baureferat (BauR)	167	58	211
Referat für Gesundheit u. Umwelt (RGU)	99	41	82
Kommunalreferat* (KommR)	38	13	60
Kreisverwaltungsreferat (KVR)	202	49	194
Kulturreferat* (KultR)	65	29	59
Personal- und Organisationsreferat (POR)	37	8	29
Zentrale Personalbetreuung (ZP - POR)	44	21	38
Planungsreferat (PlanR)	60	21	51
Referat für Bildung u. Sport (RBS)	769	175	761
Sozialreferat* (SozR)	180	26	132
Sozialreferat - Jobcenter (Jobc.)	86	30	83
Stadtkämmerei (Kämm.)	28	4	24
Referat für Arbeit und Wirtschaft (RAW)	13	1	10
Summe	1.844	505	1.842

*inkl. Stiftungen

2.1 Unbesetzte Stellen bis zu 12 Monaten

73 Prozent (1.339 Stellen) dieser insgesamt 1.844 Stellen waren weniger als 12 Monate vakant und können daher gerade vor dem Hintergrund der vergangenen Haushaltssicherungskonzepte und des ab 2012 gültigen 6. Haushaltssicherungskonzeptes als Ausdruck der üblichen Fluktuation gesehen werden.

Die beiden größten Bereiche stellen der Erziehungsdienst mit etwa 300 (ca. 23%) und der Lehrdienst mit etwa 200 unbesetzten Stellen (ca. 15%) dar. Die hohe Anzahl an unbesetzten Stellen erklärt sich mit dem Stichtag, welcher für Bereiche, deren Fluktuation sich am Schuljahr orientiert, ungünstig ist. Anfang Oktober sind von den genannten Stellen noch ca. 100 Stellen (Erziehungsdienst) bzw. rund 50 Stellen (Lehrdienst) unbesetzt. Auch diese Stellen gehören zur stellenplanmäßigen Ausstattung der Bereiche. Die Besetzung ist sukzessive durch Neueinstellungen und Umsetzungen geplant.

Einen weiteren Schwerpunkt stellen ca. 60 Stellen im Bereich des Jobcenters dar. Diese Stellen sind unabhängig vom aktuellen, mit der Bundesagentur für Arbeit vereinbarten Personalstand als technische Komponente zu sehen. Ein Personalbedarf besteht derzeit grundsätzlich nicht.

Ferner ist noch der Bereich der ehem. Arbeiterstellen des Baureferats mit ca. 50 Vakanzen zu nennen. Diese Stellen sind zwischenzeitlich zu rund einem Drittel wieder besetzt. Die übrigen Stellen sind überwiegend für den Winterdienst reserviert bzw. zur Personaldisposition zwingend erforderlich.

2.2 Unbesetzte Stellen ab 12 Monaten

Zum o.g. Stichtag waren 505 Stellen länger als 12 Monate unbesetzt. In vielen Fällen werden die Vakanzen gestreckt, um die Budgeteinhaltung unter den obwaltenden Bedingungen (Haushaltssicherungskonzepte) sicher zu stellen. Auch die länger als zwölf Monate freien Stellen können grundsätzlich nicht eingezogen werden, da die Referate aufgrund der Delegation von Entscheidungsbefugnissen im Rahmen der dezentralen Ressourcenverantwortung die Möglichkeit haben, Stellen wieder zu besetzen, soweit das Budget ausreicht und die Schwerpunktsetzung innerhalb der Aufgabenerledigung dies erfordert.

Von den 505 Stellen waren Mitte Oktober noch 393 Stellen unbesetzt.

Ungeachtet dessen, wurden von den 1.842 unbesetzten Stellen des Vorjahres zwischenzeitlich 317 Stellen eingezogen.

Aufgrund der stetigen Bemühungen des Personal- und Organisationsreferates konnte die Anzahl der mehr als 12 Monate unbesetzten Stellen seit 2009 um ca. 520 Stellen reduziert werden.

3. Neue Stellen für den Haushalt 2013

Der Stellenplan 2013 hat gem. § 5 KommHV-Doppik alle im Haushaltsjahr 2013 erforderlichen Stellen auszuweisen, weshalb neben den zum Stichtag 31.07.2012 vorhandenen Stellen auch neue Stellen im Gemeindehaushalt, bei den Stiftungen sowie den einzelnen Eigenbetrieben vorgesehen sind.

Die neuen Stellen geben der Stadtverwaltung lediglich einen Rahmen, innerhalb welchem stellenplantechnisch Stellenschaffungen möglich sind. Unabhängig von der Anmeldung einer neuen Stelle erfolgt in jedem Einzelfall bei der Bedarfsmeldung - trotz der Veranschlagung im Stellenplan - eine konkrete organisatorische Prüfung, ob die Zahl der beantragten Stellen zwingend ist und wie die einzelne Stelle sachgerecht zu bewerten ist. Auch auf die Fragen, ob das jeweilige Referatsbudget die Einrichtung der Stelle zulässt oder ob die Stelle ggf. zusätzlich finanziert werden soll, haben diese Anmeldungen keine Auswirkungen.

Für das Haushaltsjahr 2013 sind im Stellenplan des Gemeindehaushalts 923 „zusätzliche Stellen“ veranschlagt. Hinzu kommen 713 Reststellen aus dem Stellenplan 2012, die voraussichtlich im laufenden Haushaltsjahr noch benötigt werden. Bis Mitte Oktober wurden seit dem Stichtag zur Aufstellung des Stellenplans (31.07.2012) von den 713 genannten Reststellen bereits 210 benötigt.

Insgesamt werden somit 1.636 neue Stellen angemeldet. Verglichen mit den Stellenanmeldungen für das Haushaltsjahr 2012 (1.263 neue Stellen) ist eine deutliche Steigerung zu erkennen. Die Steigerung erklärt sich einerseits mit dem Ausbau der städtischen Kindertagesbetreuung (+482 neue Stellen – Vorjahr: + 296 Stellen), andererseits mit den beschlossenen Erleichterungen im Vollzug des 6. Haushaltssicherungskonzeptes. In Folge dieser Lockerung haben die Referate wieder etwas mehr Spielraum, weshalb 115 neue Stellen angemeldet wurden, deren Finanzierung aus den Referatsbudgets erfolgen soll (Vorjahr: 60 neue Stellen).

Unter Einbeziehung der neuen Stellen ergibt sich im Gemeindehaushalt somit folgendes Bild:

Gemeindehaushalt:	Beamte	Tarifbeschäftigte	Summe
Zahl der Stellen am 31.07.2012	13.053	14.357	27.410
+ Zahl der neuen Stellen 2013	602	1.034	1.636
Gesamtzahl im Stellenplan 2013	13.655	15.391	29.046

Die 1.636 Positionen verteilen sich zusammenfassend wie folgt:

- 482 neue Stellen im Bereich der Kindertagesbetreuung (Vorjahr: 296)
- 56 neue Stellen im Bereich der Schulen (Vorjahr: 55)
- 5 neue Stellen im Bereich der Feuerwehr (Vorjahr: 12)
- 2 neue Stellen im Rahmen der Neustrukturierung der städtischen IT (Vorjahr: 9 – ohne it@M)
- 196 neue Stellen für notwendige Stellenteilungen (finanzneutral) sowie für Beurlaubtenrückkehrer/-innen (Vorjahr: 75)
- 178 neue Stellen für die Inanspruchnahme der Altersteilzeit (Vorjahr: 281)
- 459 neue Stellen zur Umsetzung von Stadtratsbeschlüssen (u.a. Parkraummanagement, Projekt CAFM, Projekt e-Government, Umorganisation BSA, Zentrales Immobilienmanagement im RBS) - (Vorjahr: 324)
- 97 neue Stellen zur Umsetzung von Veränderungen bei der Erfüllung gesetzlicher Aufgaben (u.a. Bemessung elektronischer Aufenthaltstitel, Bemessung Terrorismusbekämpfungsgesetz, Novellierung Trinkwasserverordnung) - (Vorjahr: 77)
- 5 neue Stellen für die Umwandlung von Beschäftigungsgenehmigungen (Vorjahr: 34)
- 115 neue Stellen, die innerhalb der Referatsbudgets zu finanzieren sind (in der Regel erfolgt dies „stellenneutral“ durch Einsparungen an anderer Stelle) - (Vorjahr: 60)
- 41 neue Stellen in städtischen Heimen, die sich über Tagessätze finanzieren (Vorjahr: 40).

Für die übrigen Bereiche sind folgende neue Stellen (inkl. Reststellen aus 2012) erforderlich:

	Beamte	Tarif- beschäftigte	Summe
Stiftungen (Stand 31.07.2012)	3	114	117
+ Neue Stellen 2013	0	+7	+7
Gesamtzahl im Stellenplan 2013	3	121	124
Münchner Stadtentwässerung (Stand 31.07.2012)	113	867	980
+ Neue Stellen 2013	+10	+29	+39
+/- Umwandlungen	-7	+7	±0
Gesamtzahl im Stellenplan 2013	116	903	1.019
Münchner Kammerspiele (Stand 31.07.2012)	15	341	356
+ Neue Stellen 2013	-	+38	+38
+/- Umwandlungen	-	-1	-1
Gesamtzahl im Stellenplan 2013	15	378	393
Stadtgüter München (Stand 31.07.2012)	1	42	43
+ Neue Stellen 2013	0	0	0
+/- Umwandlungen	-1	+1	±0
Gesamtzahl im Stellenplan 2013	0	43	43
Markthallen München (Stand 31.07.2012)	41	73	114
+ Neue Stellen 2013	+3	+11	+14
+/- Bewertungsänderung	-1	+1	±0
Gesamtzahl im Stellenplan 2013	43	85	128
Abfallwirtschaftsbetrieb (Stand 31.07.2012)	144	1.335	1.479
+ Neue Stellen 2013	+18	+114	+132
Gesamtzahl im Stellenplan 2013	162	1.449	1.611
it@M (Stand 31.07.2012)	391	168	559
+ Neue Stellen 2013	+92	+44	+136
Gesamtzahl im Stellenplan 2013	483	212	695

Entsprechend den haushaltsrechtlichen Vorschriften sind die Stellen der Eigenbetriebe in besonderen Abschnitten im Stellenplan des Trägers nachzuweisen. Deshalb sind die o.g. Daten nachrichtlich aufgeführt. Informationen über die vorgesehene Verwendung neuer Stellen können in den jeweiligen Werkausschüssen eingeholt werden.

4. Entwicklung der Stellen (01.08.2011 - 31.07.2012)

Die nachfolgende Darstellung zur Entwicklung der Stellen wurde entsprechend dem Stadtratsantrag „Entwicklung der Stellen“ vom 30.06.2010 erstellt.

Die Anzahl der Stellen im Gemeindehaushalt entwickelte sich im Zeitraum 01.08.2011 bis zum Stichtag 31.07.2012 wie folgt:

	Beamte	Tarifbeschäftigte	Summe
Gemeindehaushalt Stand 31.07.2011	13.334	14.597	27.931
Schaffungen	+402	+471	+873
Übergang zu it@M	-88	-44	-132
Einzüge	-594	-668	-1.262
Übertragungen	0	0	0
Umwandlung	-1	1	0
Summe Stand 31.07.2012	13.053	14.357	27.410

Im Vergleich der beiden Stichtage 31.07.2011 und 31.07.2012 ist die Anzahl der Stellen im Gemeindehaushalt um 521 Stellen (-1,9 %) zurück gegangen.

Je Referat hat sich die Anzahl der Stellen wie folgt entwickelt:

	Stichtag: 31.07.2011	Stichtag: 31.07.2012	Saldo	Erläuterung
Dir ¹	869	565	-304	Aufgabenübergang zu it@M
RevA	102	96	-6	
BauR	2.902	2.705	-197	Aufgabenübergang zu it@M / Einzug unbesetzter Stellen
RGU	926	938	+12	
KommR ¹	657	628	-29	Aufgabenübergang zu den städt. Wohnungsbau gesellschaften
KVR	3.549	3.542	-7	
KultR ¹	1.005	986	-19	Aufgabenübergang Mü. Facility Management
POR	668	661	-7	
ZP-POR	866	798	-68	Rückgang Altersteilzeit
PlanR	681	678	-3	
RBS	11.250	11.397	+147	Ausbau Kindertagesbetreuung
SozR ^{1 2}	3.602	3.564	-38	Stellenplanbereinigungen
Kämm.	633	633	0	
RAW	221	219	-2	
Summe	27.931	27.410	-521	

¹inkl. Stiftungen- ² inkl. Jobcenter

4.1. Erläuterung der Stellenmehrungen

Im Zeitraum 01.08.2011 bis 31.07.2012 wurden 873 Stellen geschaffen, von denen Anfang Oktober 2012 noch 152 Stellen unbesetzt waren. Am häufigsten finden sich diese Stellen im Referat für Bildung und Sport und im Sozialreferat.

Die 873 Stellenmehrungen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Referate :

	Sonstige Gründe	Neue Aufgaben	Schlüsselzahlen	Arbeitsmehr.	Alters- teilzeit	Stellen- teilung	Stellen f. Beurlaubte	Summe
Dir ¹	117	38		4		3		162
RevA								0
BauR	18	1		2				21
RGU	3	12		7		1		23
KommR ¹	4	10		3		2		19
KVR	6	34		23		6		69
KultR ¹	8	2		6		1		17
POR	3	3		6		2		14
ZP-POR	2				96			98
PlanR	7	6		1				14
RBS	69	53	129	18		10		279
SozR ^{1 2}	24	65		50		3	1	143
Kämm.	3	3		2		5		13
RAW	1							1
Summe	265	227	129	122	96	33	1	873

¹inkl. Stiftungen - ²inkl. Jobcenter

Rund die Hälfte der Stellenschaffungen (112 Stellen) der Kategorie „Sonstige Gründe“ lässt sich auf die stellenplantechnische Umsetzung des Eigenbetriebs it@M zurückführen. Diese Stellen sind zwischenzeitlich wieder eingezogen worden. Weitere 27 Stellen sind Folge des stellenplantechnischen Übergangs des Zweckverbandes für Augenoptik an die Stadtverwaltung München. Auch 23 Schaffungen von Ersatzstellen für Personalräte/-rätinnen sind enthalten. Die restlichen Stellen sind unterschiedliche Einzelfälle.

Die 129 Stellenschaffungen aufgrund von Schlüsselzahlen sind auf die Einstellungs-offensive in der Kinderbetreuung sowie auf die Zuschaltung von Stellen im Lehrdienst zurückzuführen.

Von den 122 Stellenzuschaltungen aufgrund Arbeitsmehrung resultieren 58 Stellen aus Stadtratsbeschlüssen.

Die Stellenmehrungen aufgrund Altersteilzeit entsprechen in etwa der Zahl des Vorjahres.

Die Stellenschaffungen aufgrund von Neuen Aufgaben werden im Folgenden detailliert erläutert:

	Anzahl Stellen	in VZÄ	davon befristet	Ausgewählte Beispiele:
Dir ¹	38	37,3	18	Stellenschaffungen i.R. it@M-Gründung, Einrichtung STRAC, „Digitale Langzeitarchivierung“, „Optimierung des kommunalen Call-Centers“
RevA	0	0	0	-
BauR	1	1,0	0	Mü. Facility Management
RGU	12	10,3	3	Änderung Schuleingangsuntersuchung, „Integriertes Handlungsprogramm Klimaschutz für München (IHKM)“, „Hepatitis B Projekt“,
KommR ¹	10	9,1	0	Mü. Facility Management
KVR	34	31,0	4	Einführung „elektronischer Aufenthaltstitel“, „Zielplanung Feuerwachen 2020“, Forschungsprojekt „BaSiGo“ (Bausteine für die Sicherheit von Großveranstaltungen)
KultR ¹	2	2,0	2	NS-Dokumentationszentrum
POR	3	3,0	1	„Projektstudie paul@“, „Auf dem Weg zur Inklusion: Mehr Ausbildungsplätze“
ZP-POR	0	0	0	-
PlanR	6	6,0	5	„Wohnen in München V“, „Siedlungsschwerpunkt Freiham-Organisationsstruktur“
RBS	53	36,5	42	„Bundesprojekt Frühe Chancen“, „Lernen vor Ort“, „Fachlehrsaalprogramm“, „Spitzen- und Leistungssport in München“, „Fachberater“
SozR ^{1 2}	65	51,7	10	„Einrichtung Jugendhilfezentrum JustM“, „Neuorganisation der freiwilligen Leistungen...“, „Vor-Ort-Betreuung durch DV-Hilfskräfte“, JustM - Wohngruppeneinrichtung für unbegleitete mdj. Flüchtlinge
Kämm.	3	3,0	0	Einrichtung Grundsatzabteilung
RAW	0	0,0	0	-
Summe	227	190,8	85	

¹inkl. Stiftungen- ² inkl. Jobcenter

4.2 Erläuterung der Stellenminderungen

Im Zeitraum 01.08.2011 bis 31.07.2012 gab es 1.262 Stellenminderungen. Rund 90% aller Stellenminderungen sind Stellenplanbereinigungen, dem Wegfall von Altersteilzeitstellen und Befristungsabläufen bzw. dem Vollzug von kW-Vermerken („künftig wegfallend“) zuzuschreiben.

Die 1.262 Minderungen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Referate :

	Bereini- gung Stellen- plan	Alters- teil- zeit	Befristungs- ablauf / Voll- zug KW-Ver- merk	Rationa- lisierung	Sonstige Gründe	Aufga- ben- wegfall	Teil- in Vollzeit- stellen	Arbeits- mind.	Summe
Dir ¹	-335		-8	-1	-2	-4	-1		-351
RevA	0	-1		-4	-1				-6
BauR	-165	-3	-6		-8				-182
RGU	-3	-2	-3	-1					-9
KommR ¹	-72		-4	-7	-2				-85
KVR	-15		-8	-37	-6	-3			-69
KultR ¹	-3		-9		-8	-1			-21
POR	-3		-11	-2	-2	-2			-20
ZP-POR	-2	-182	-1		-3				-188
PlanR	-5	-1	-8						-14
RBS	-97		-15		-1	-12	-3		-128
SozR ^{1 2}	-63	-2	-87	-4	-9	-8			-173
Kämm.			-7		-3	-2		-1	-13
RAW	-1		-2						-3
Summe	-764	-191	-169	-56	-45	-32	-4	-1	-1.262

¹inkl. Stiftungen- ² inkl. Jobcenter

Unter den 764 Stellen, welche zur Stellenplanbereinigung eingezogen wurden, befinden sich 441 Stellen, die kurzzeitig zur stellenplantechnischen Umsetzung des Eigenbetriebs it@M geschaffen wurden und inzwischen wieder eingezogen wurden. Weitere 55 Stellen konnten aufgrund des Aufgabenübergangs der hausmeisterlichen Betreuung von städtischen Anwesen an die Wohnungsbaugesellschaften eingezogen werden. Die restlichen 268 Stelleneinzüge sind „klassische“ Stellenplanbereinigungen, hierunter fällt insbesondere die Bereinigung unbesetzter Stellen.

Die 56 Stellen, die im Rahmen der Rationalisierung eingezogen wurden, zeigen die Auswirkungen des 6. Haushaltssicherungskonzeptes auf den Stellenplan auf.

Die Kategorie „Aufgabewegfall“ nimmt mit rund 3% eine untergeordnete Rolle bei den Stellenminderungen ein. Die 32 entfallenen Stellen entsprechen 28,8 VZÄ. Unter den 32 Stellen befinden sich 10 Stellen (10 VZÄ), deren Aufgabe im Rahmen der IT-Neuausrich-

tung weggefallen ist. Weitere 6 Stellen (6 VZÄ) werden im Bereich der Notquartiere entbehrlich. Gleiches gilt für 5 Stellen (4,0 VZÄ) bei den Schullandheimen sowie 4 Stellen bei der Schulhausreinigung (3,0 VZÄ). Die restlichen sieben Stellen betreffen einzelne Fallkonstellationen (z.B. Gruppenveränderungen Kindertagesbetreuung oder Jobcenter).

Aufgrund der verspäteten Rückmeldungen der städtischen Klinikum München GmbH sowie des Eigenbetriebs it@M konnte der reguläre Abgabetermin nicht eingehalten werden.

Dem Korreferenten des Personal- und Organisationsreferats, Herrn Stadtrat Amlong sowie der zuständigen Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Caim, wurde ein Abdruck dieses Beschlusses zugeleitet.

II. Antrag des Referenten

1. Dem Stellenplan zum Haushalt 2013 in der vorliegenden Fassung wird zugestimmt.
2. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss nach Antrag

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
Ehrenamtl. Stadtrat/-rätin

Dr. Böhle
Berufsm. Stadtrat

IV. Abdruck von I. bis III.

über den Stenographischen Sitzungsdienst
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei
z. K.

V. Wv. im Personal- und Organisationsreferat P 2.41